

Budget 2027 und Finanzplan 2027-2030

Medienkonferenz 27. August 2026

BUDGET 2027

Ertrag	344'642'500
Aufwand	352'601'700
Veränderung durch Fonds	- 1'328'100
Gesamtergebnis	- 9'287'300

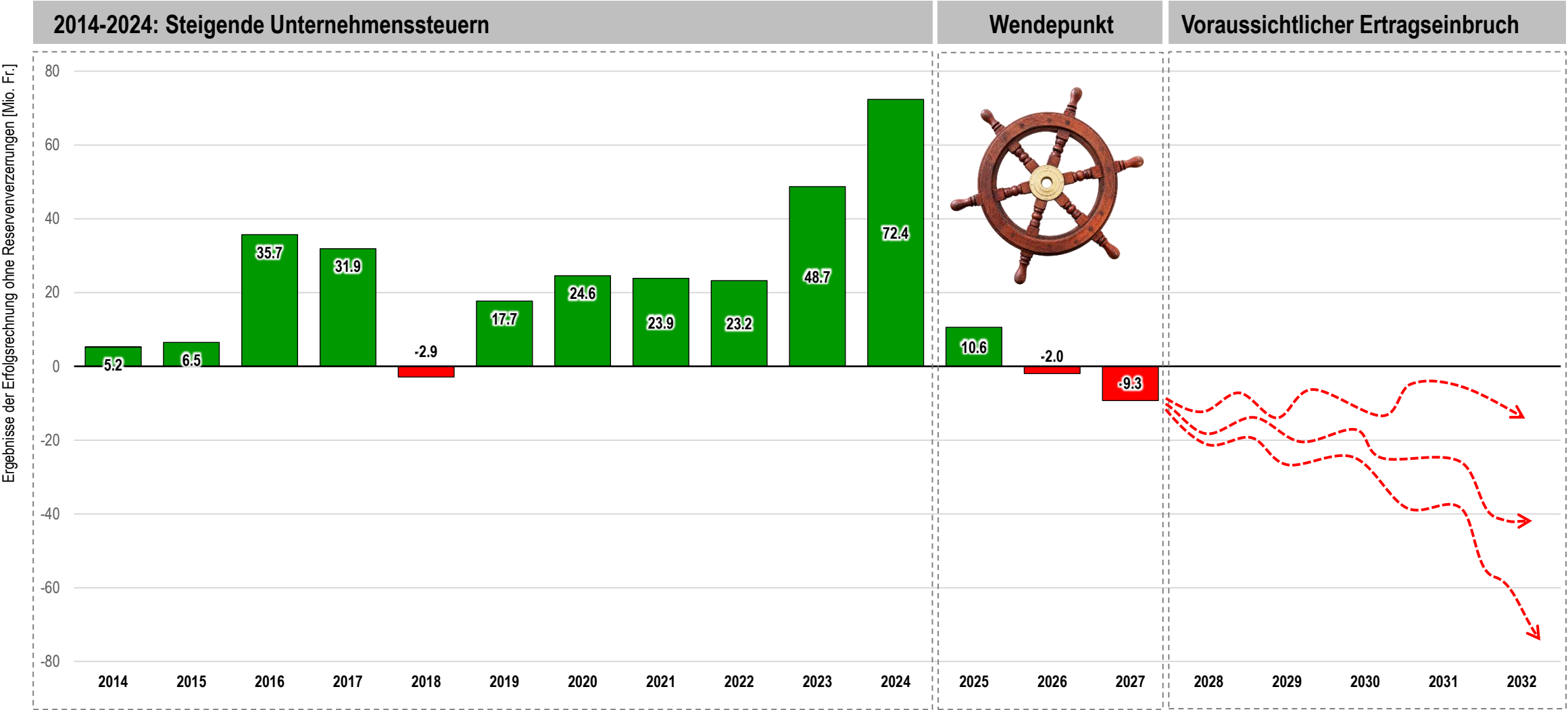
*Verantwortung übernehmen.
Zukunft sichern.*

0
-50
-100
-150
-200
-250

Priorisieren.
Konsolidieren.
Zukunft gestalten.

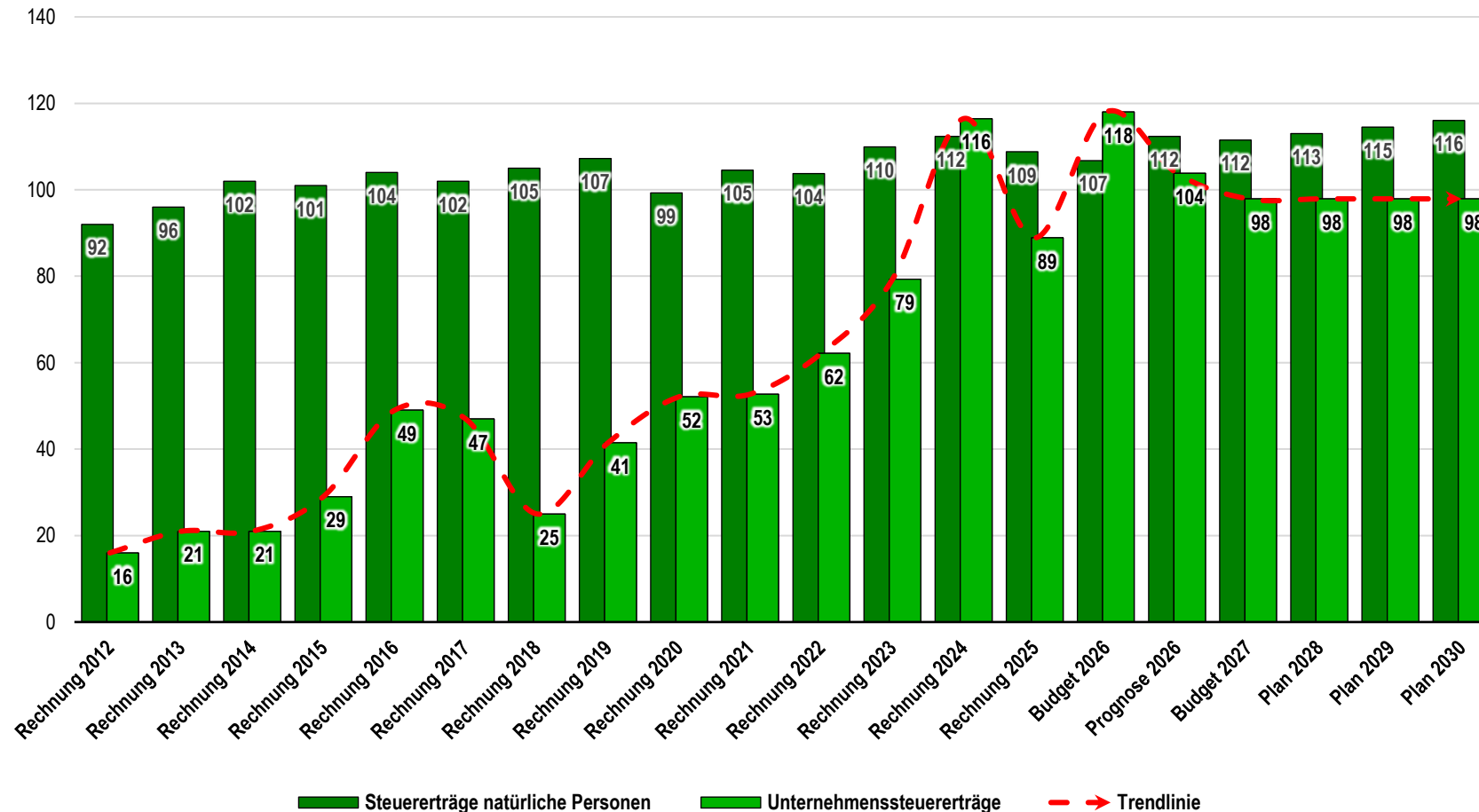
STADT  **SCHAFFHAUSEN**

Wir stehen an einem finanzpolitischen Wendepunkt.



Hohe Unternehmenssteuern als zentrale Grundlage des städtischen Haushalts

Entwicklung Steuererträge natürliche- und juristische Personen [Mio. Fr.]



Unternehmenssteuern

- Steuersoll in Prognose 2026 18.2 Mio. Franken unter Budget.
- Budget 2027 basierend auf Prognose eingesetzt.
- Wegen Unsicherheit: In Finanzplan stabile Zahlen eingesetzt.

Steuern natürliche Personen

- Übliche Entwicklung (Bevölkerungswachstum, Lohnerhöhungen der Steuerzahler etc.) berücksichtigt.

Budget 2027: Schwerpunkte des Stadtrates

Finanzpolitischer Wendepunkt: Der Stadtrat stabilisiert den Haushalt und reagiert auf unsichere Unternehmenssteuern

weitgehende Stabilisierung des Aufwandes



- Aufwandswachstum auf 4.2 Mio. Franken begrenzt
- Sachaufwand 3.3 Mio. Franken unter Vorjahresbudget
- Personalaufwand steigt weniger stark als in früheren Jahren, aber dennoch um 3.6 Mio. Franken

Trendumkehr bei Investitionen



- 2026 erreicht die Investitionstätigkeit mit 130.9 Mio. Franken einen absoluten Spitzenwert.
- Nach 2026 gehen die Investitionen zurück.
- Beschlossene und begonnene Projekte werden konsequent fertig umgesetzt.

Unveränderter Steuerfuss



- Steuerfuss natürlich Personen vorläufig unverändert auf 83%.
- Bei Wegbrechen der Unternehmens-Steuern sind Steuererhöhungen unumgänglich – aber zusammen mit einem Paket von anderen Massnahmen auf Ertrags- und Aufwandsseite.

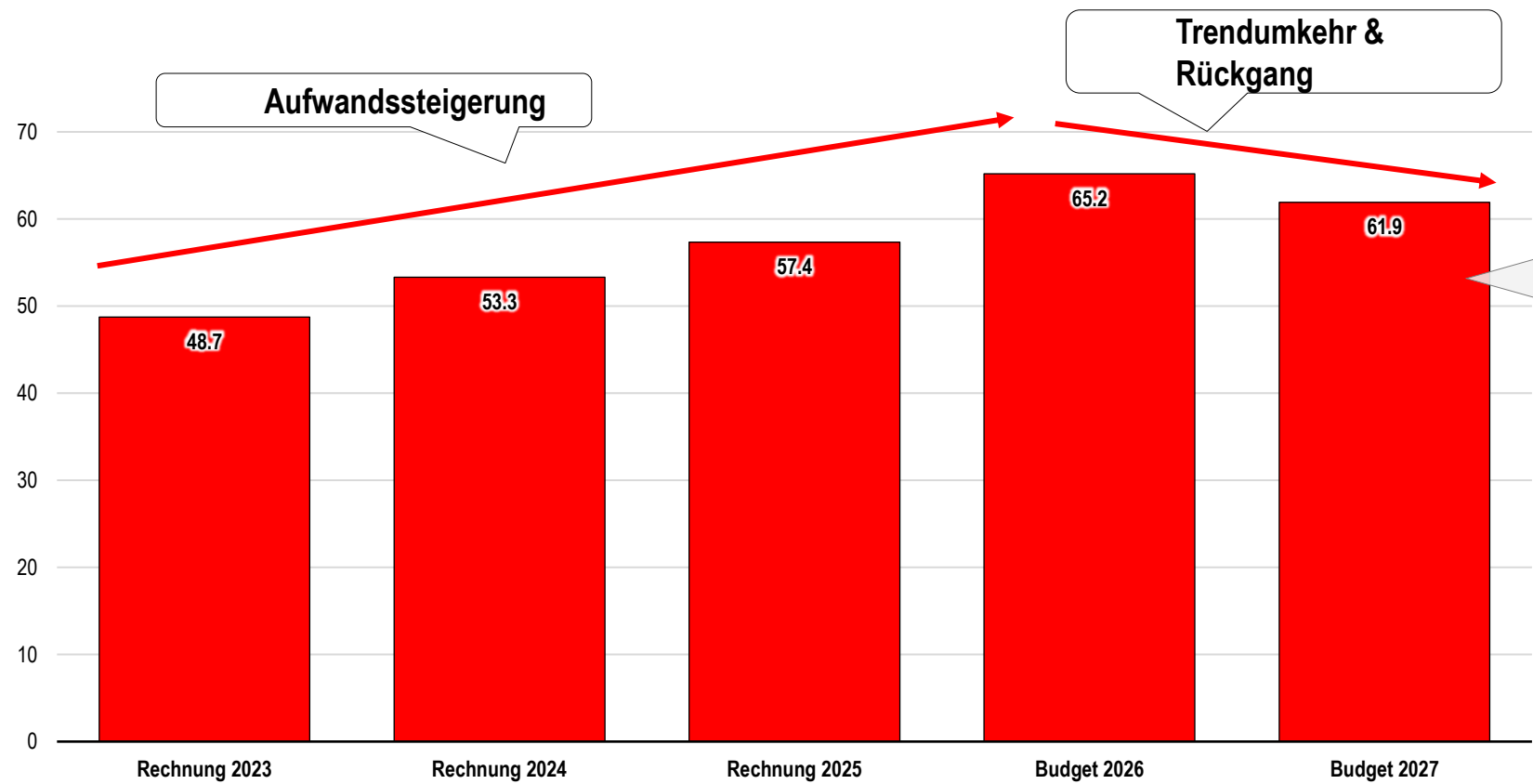
Zurückhaltende Lohnsummen- entwicklung



- Lohnentwicklung 1.0%
- Kaufkraftverlust: Ausgleich der Teuerung (0.5%)
 - Gute Leistungen angemessen finanziell wertschätzen
 - Talente im umkämpften Arbeitsmarkt erhalten und gewinnen

Stabilisierung des Sach- und Betriebsaufwands

Entwicklung Sach- und Betriebsaufwand [Mio. Fr.]

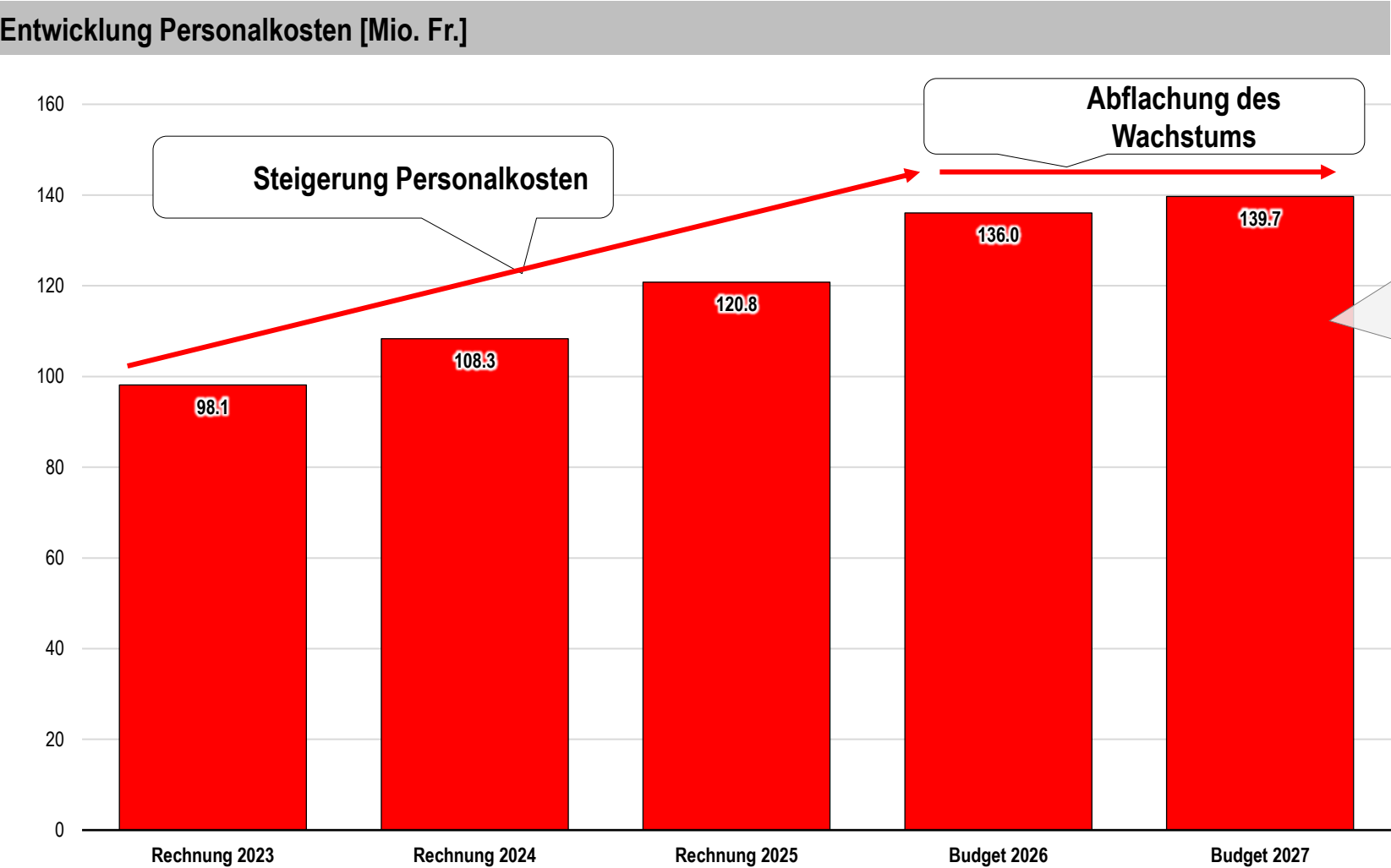


Sach- und Betriebsaufwand konsequent begrenzt

- Ausgaben überprüft
- Aufwand stabilisiert
- Kostendruck bleibt

Der Sach- und Betriebsaufwand trägt wesentlich zur Stabilisierung des Haushalts bei.

Abbremsen des Wachstums des Personalaufwandes



Personalaufwand: Wachstum deutlich verlangsamt

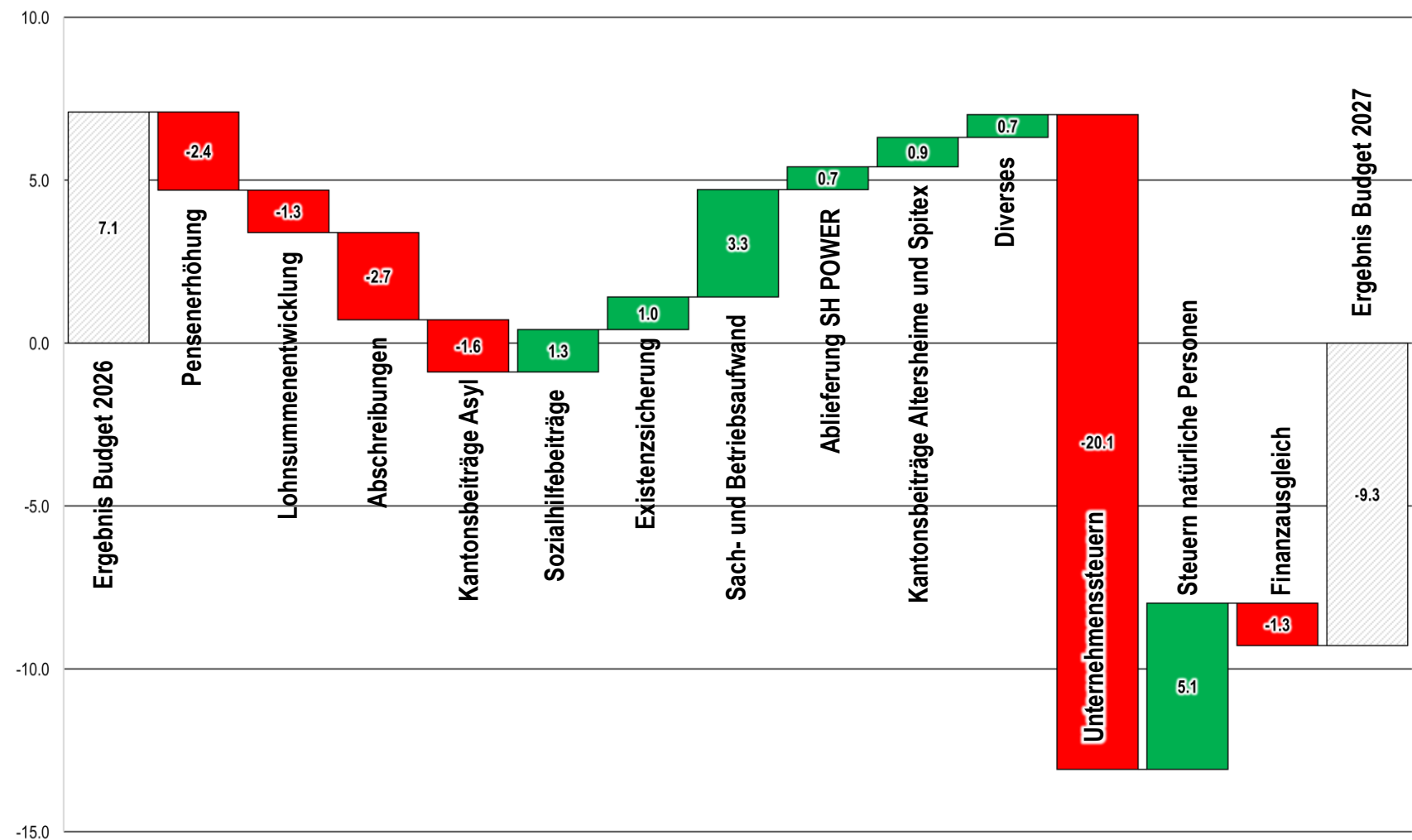
Zusätzliche Stellenprozente und Lohnentwicklung auf das notwendige Minimum begrenzt

- Pensen zurückhaltend geplant
- Lohnentwicklung begrenzt
- Wachstum gebremst

Die Stadt begrenzt das Wachstum des Personalaufwands und stellt gleichzeitig die Aufgabenerfüllung sicher.

Einbruch der Unternehmenssteuern überflügelt alle anderen Änderungen

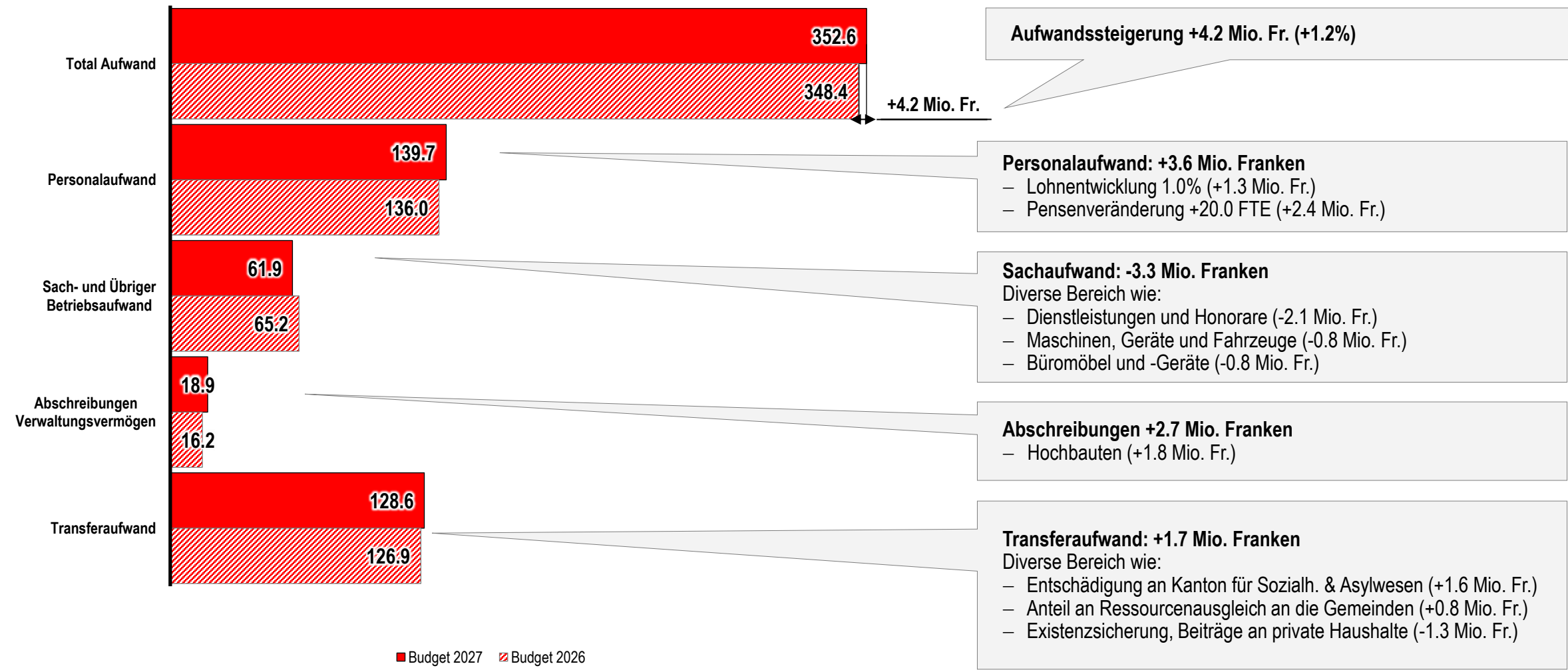
Ergebnisbrücke: Vom Budget 2026 zum Budget 2027 [Mio. Fr.]



Personalaufwand (-3.6 Mio. Fr.)
Lohnentwicklung 1.0% (-1.3 Mio. Fr.)
und Pensenaufbau (-2.4 Mio. Fr.)

Sach- und Betriebsaufwand (+3.3 Mio. Fr.)
Der Sach- und Betriebsaufwand sinkt
entsprechend der stadträtlichen
Stabilisierungsstrategie um 3.3 Mio.
Franken.

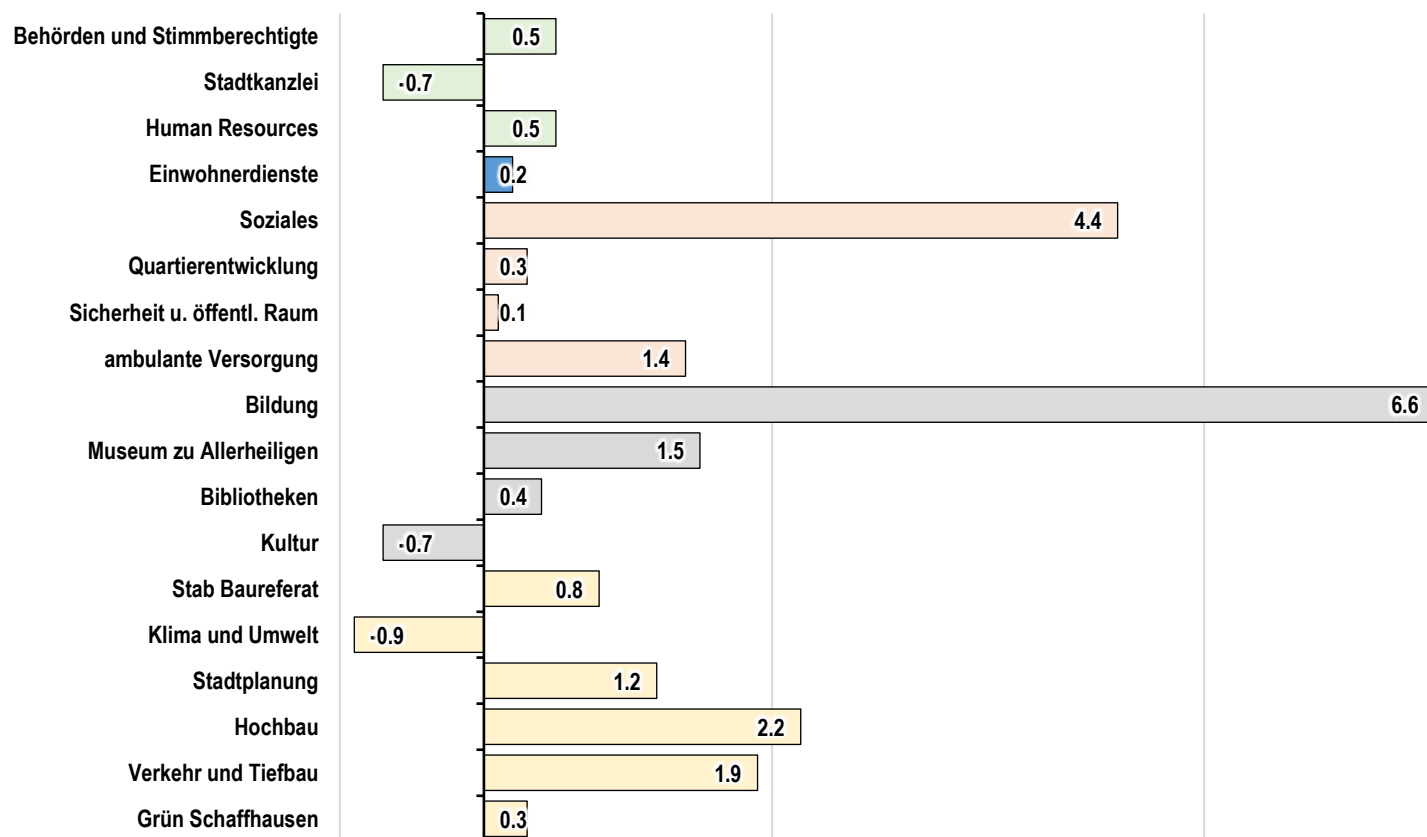
Budget 2027: 4.2 Mio. Fr. (+1.2%) höhere Aufwände [Mio. Fr.]



Hinweis: Zahlen gerundet, allfällige Abweichungen bei den Ergebnissen sind rundungsbedingt

Budget 2027: Gezielte Stärkung der personellen Ressourcen

Veränderung der Stellen pro Bereich [FTE]



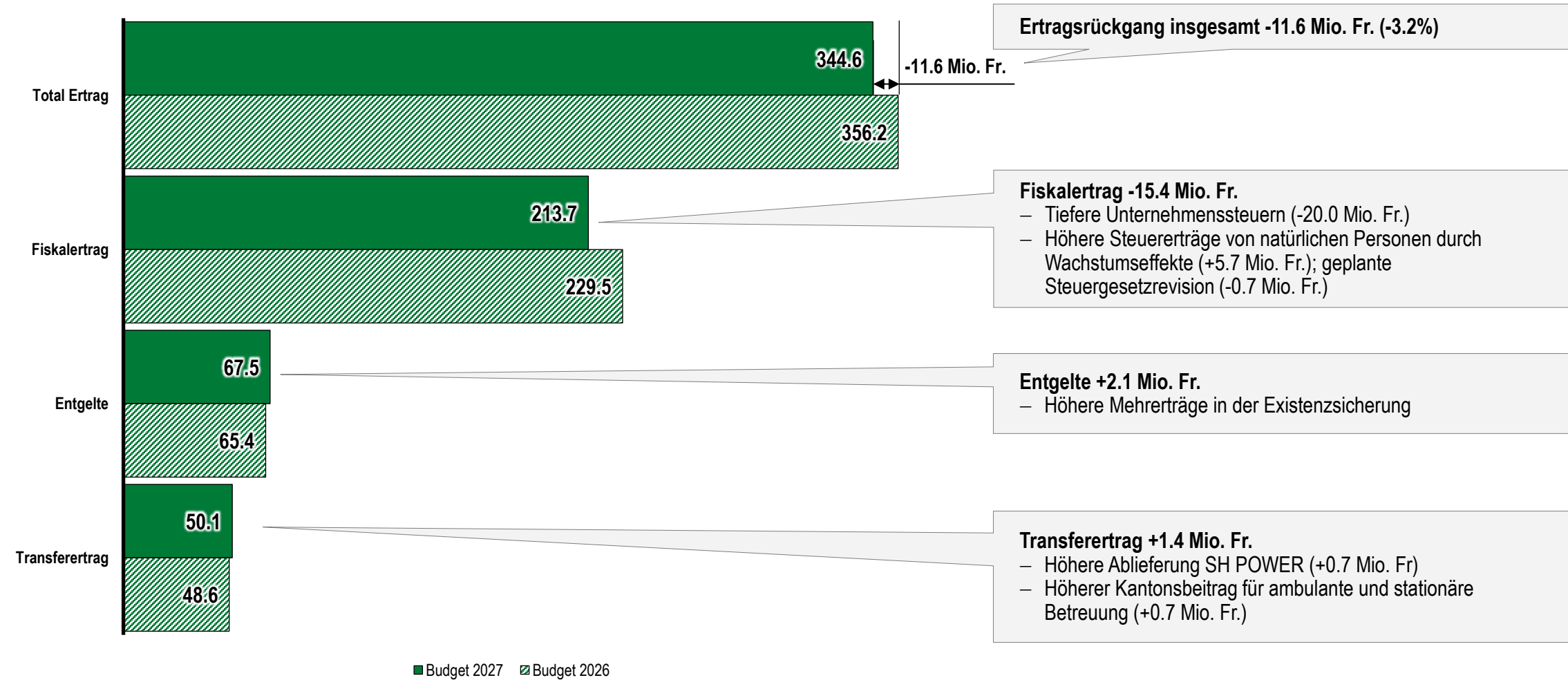
Gezielte Stärkung der personellen Ressourcen um +20.0 FTE

- davon 6.6 FTE im Bereich Bildung (primär Kinder- und Jugendbetreuung (+6.3 FTE))
- davon 4.4 FTE im Bereich Soziales (Schulsozialarbeit)

Gegenfinanzierungen (3.1 FTE):

- 1.8 FTE von Gemeinden für Schulsozial- und Jugendarbeit
- 1.3 FTE vom Kanton für Zivilstandsamt, Bibliotheken, Spitex und Mütter- und Väterberatung

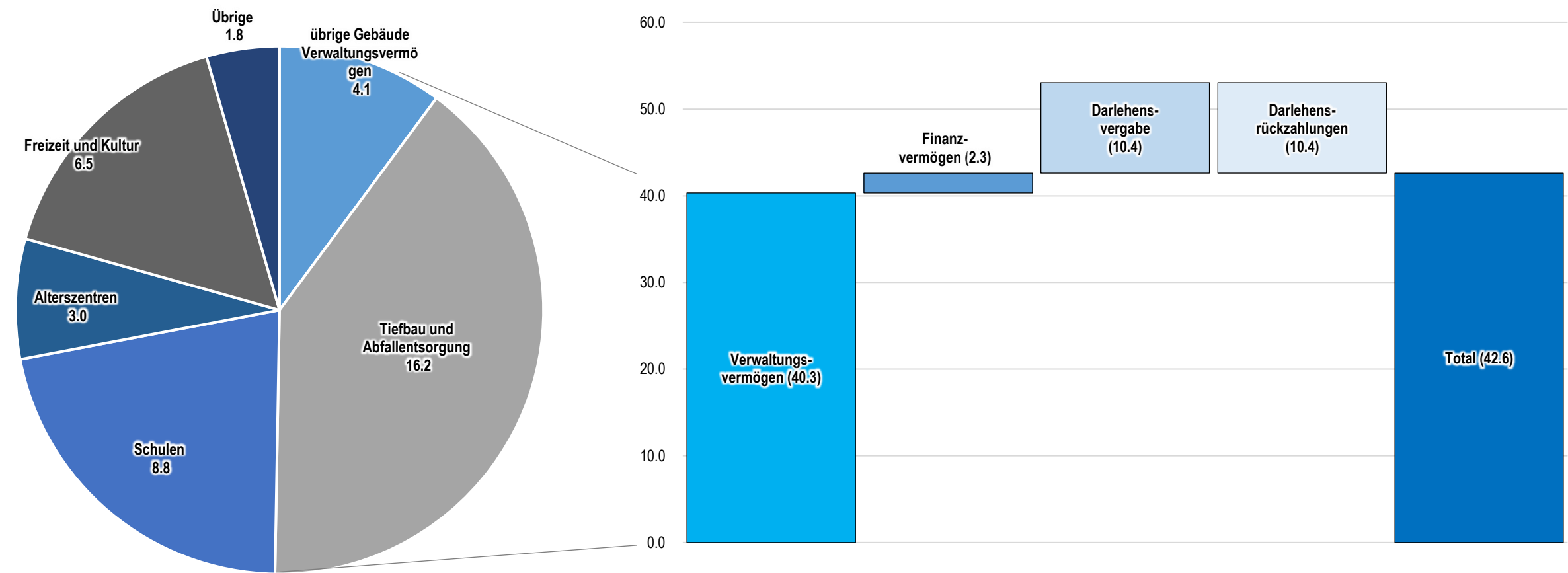
Budget 2027: -11.6 Mio. Fr. (-3.2%) weniger Ertrag [Mio. Fr.]



Hinweis: Zahlen gerundet, allfällige Abweichungen bei den Ergebnissen sind rundungsbedingt

Budget 2027: Mit Budget beantragte Investitionen (netto): 40.3 Mio. Franken

Grösste Investitionen weiterhin im Tiefbau und bei den Schulen



Die grössten neu beantragten Einzelinvestitionen im Budget 2027 – ohne Darlehen

Bruttokredite; Nettobeträge bei Projekten mit Beiträgen Dritter/Bund/Kanton



Turnhalle Buchthalen, Sanierung

4.1 Mio. Franken

Altersbedingte Gesamtsanierung mit Anpassungen an Brandschutz, Energieeffizienz und Hindernisfreiheit.



Hemmental, Erschliessung Gewerbegebiet «Im Soo»

3.4 Mio. Franken (2.9 Mio. Fr. netto)

Zeitnahe Erschliessung des Gewerbegebiets aufgrund laufender Bauvorhaben und gesetzlicher Erschliessungspflicht.



Veloweg Herblingertal

2.9 Mio. Franken (0.9 Mio. Fr. netto)

Verbesserung Verkehrssicherheit Velo

1.7 Mio. Franken (0.7 Mio. Fr. netto)

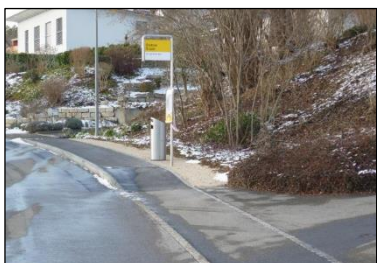
Erhöhung Verkehrssicherheit bei drei Kreiseln



Munotsportanlage, Sanierung und Erweiterung

2.4 Mio. Franken

Erneuerung des Kunststoffbelags, Ausbau von vier auf sechs Rundbahnen sowie neue Entwässerung und Beleuchtung.



Bushaltestellen: Zusatzkredit für behindertengerechten Umbau

1.8 Mio. Franken

Beschleunigter hindernisfreier Ausbau für autonomen Ein- und Ausstieg (rund 100 Haltekanten bis 2030)

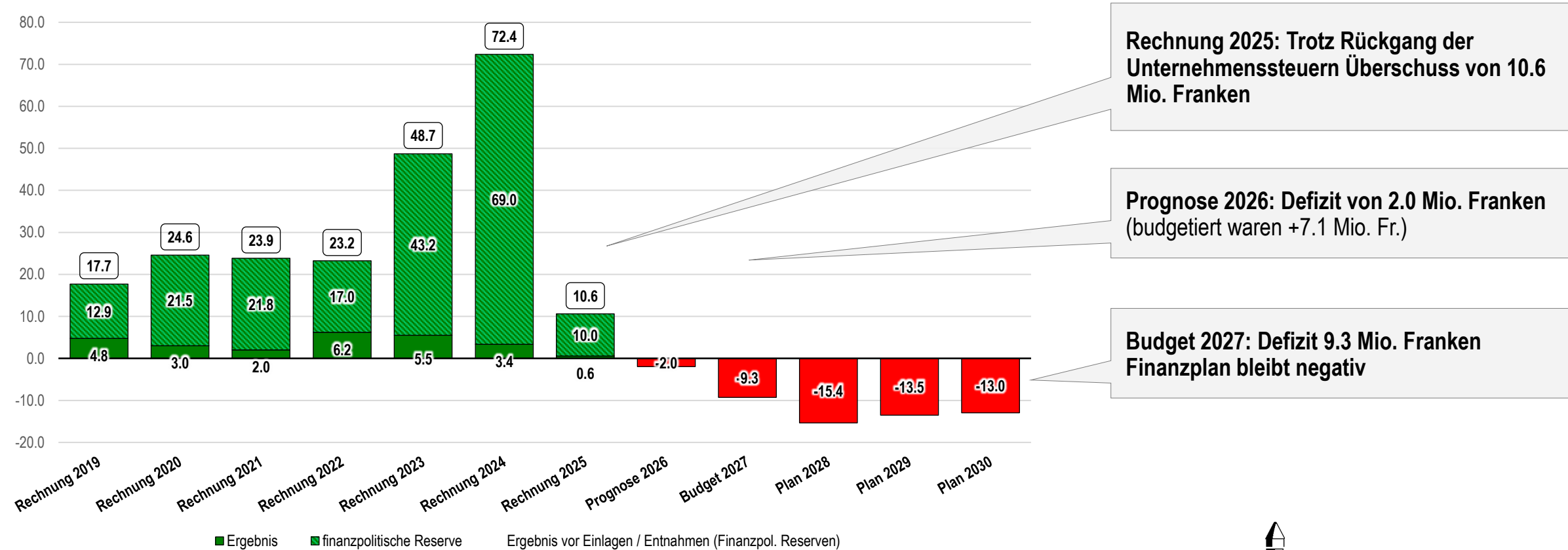


Öffentliche WC-Anlage im Konventhaus

0.2 Mio. Franken
Zur Abdeckung des Tagesbedarfs und kleiner sowie mittlerer Veranstaltungen

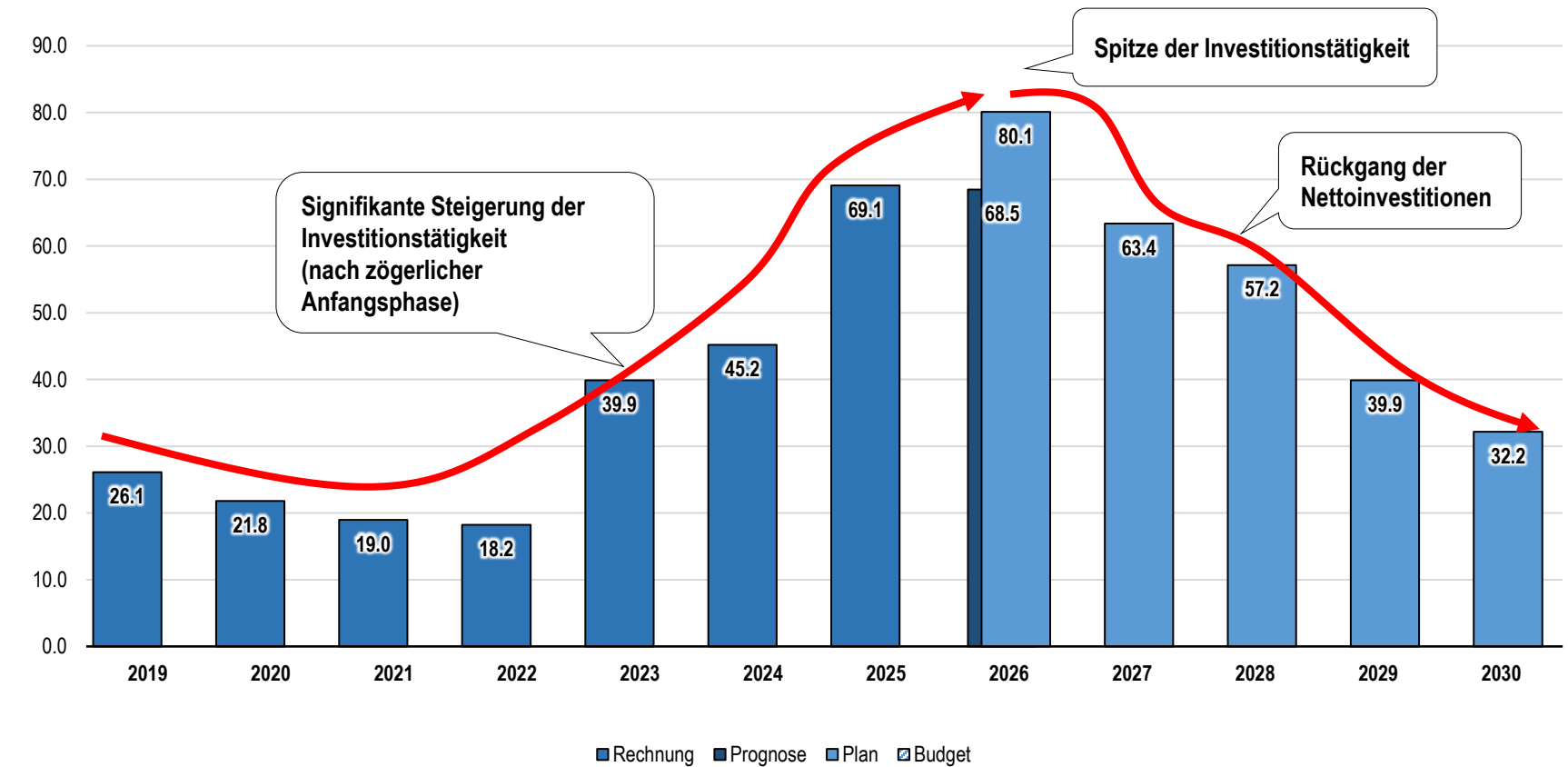
Finanzplan: Nach starken Vorjahren folgt die Trendwende. Ab 2026 deutliche Defizite.

Erfolgsrechnung 2019 bis 2030 mit finanzpolitischer Reserve [Mio. Fr.]



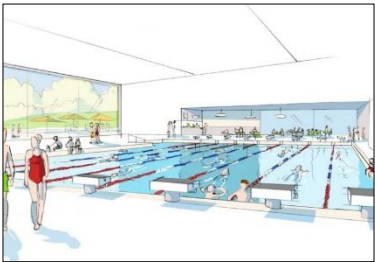
Finanzplan: Investitionen erreichen 2026 ihren Höhepunkt und gehen danach zurück.

Nettoinvestitionen - ohne Darlehen [Mio. Fr.]



Grossprojekte nach Finanzplanperiode:

Neubau Hallenbad KSS

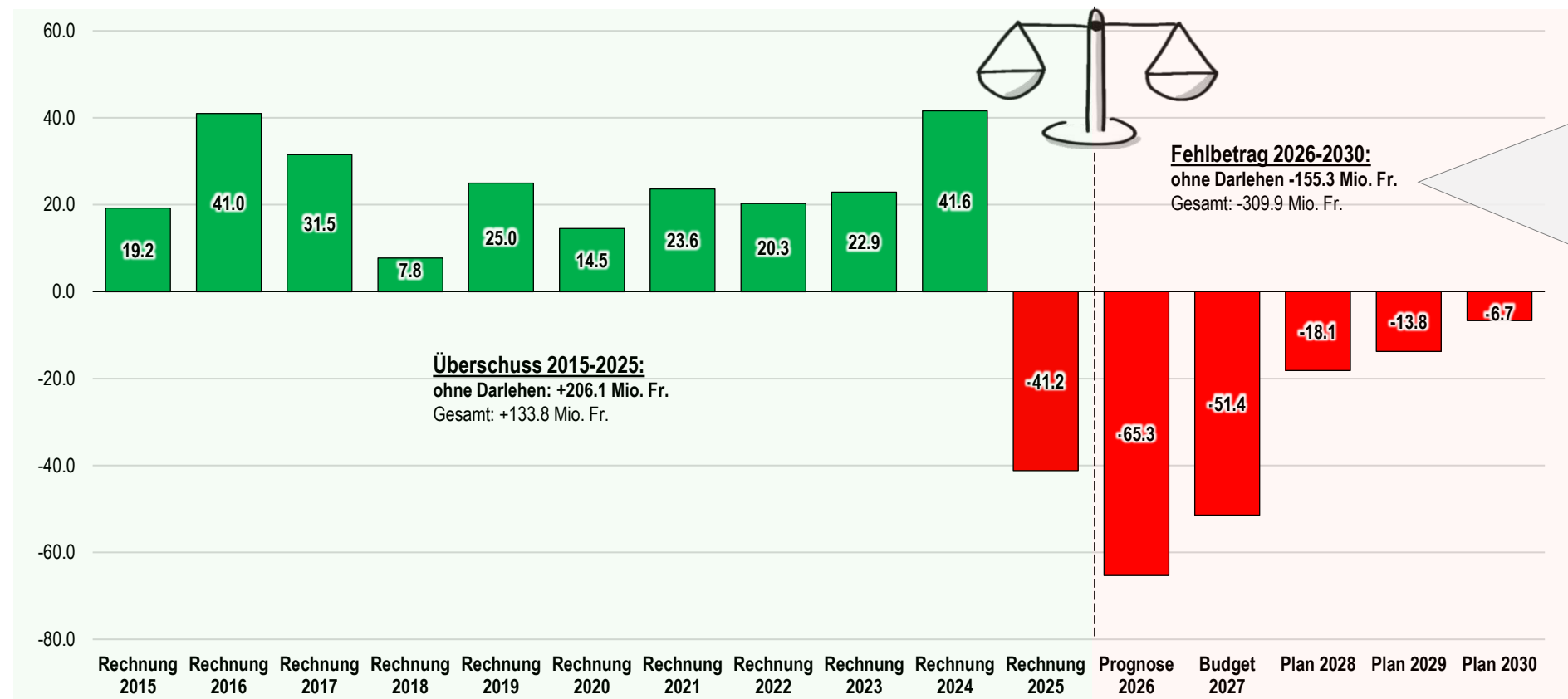


Bauliche Erneuerung Alterszentren



Finanzplan 2027-2030: Langfristig immer noch ausgeglichener Finanzierungssaldo

Finanzierungssaldo 2015 bis 2030 [Mio. Fr.]



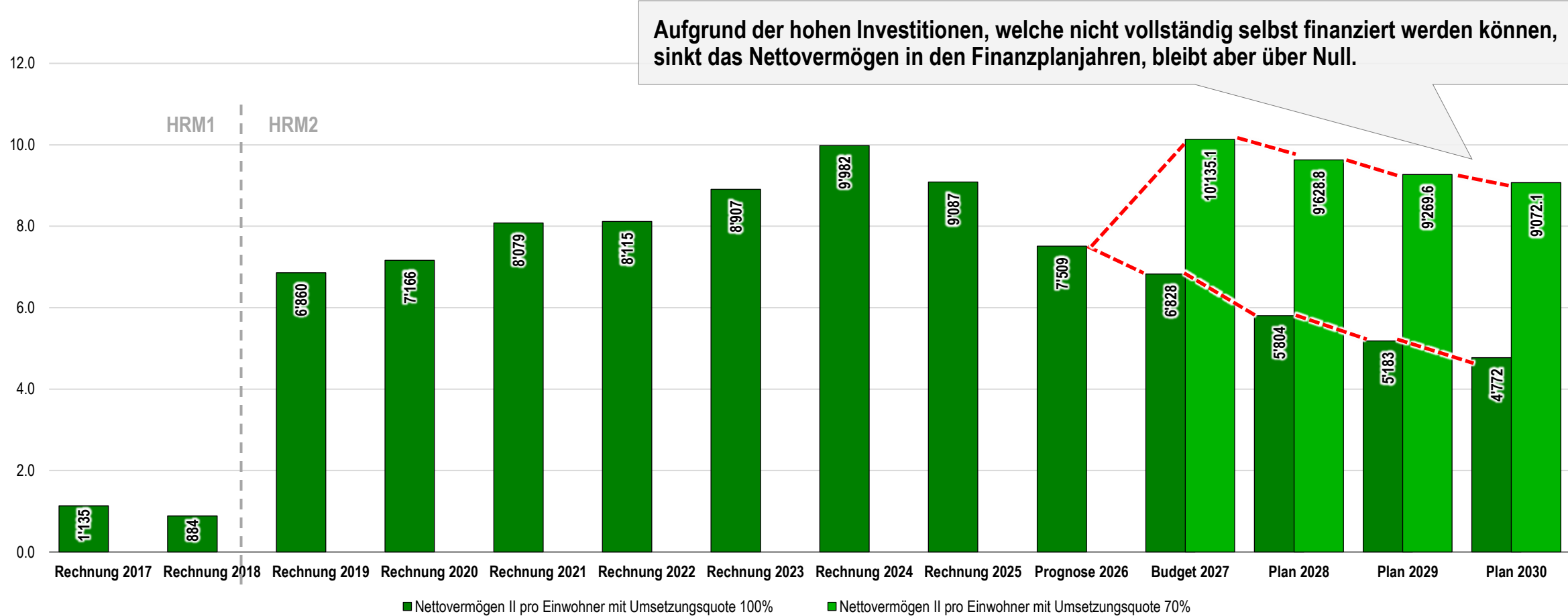
Strategie des Stadtrates:

Eine investitionsbedingte Neuverschuldung bleibt vertretbar, solange die kumulierten Fehlbeträge durch die seit 2015 erzielten Überschüsse gedeckt sind.

Bei sinkenden Steuererträgen sind Investitionen zu priorisieren, zeitlich zu staffeln oder zu reduzieren, damit dieses Gleichgewicht auch in den nächsten Jahren erhalten bleibt.

Finanzplan 2027-2030: Das Nettovermögen sinkt, bleib aber positiv

Entwicklung Nettovermögen [in Franken/Einwohner]



Zurückhaltend beantragte Lohnentwicklung 2027: 1.0 %

Ausgleich der Teuerung

☑ Genereller Anteil

Die Teuerung soll ausgeglichen werden

(gem. Teuerungsrechner des Bundesamtes für Statistik: 0.5% von Juli 2025 bis Juli 2026)

- Erhalt der Kaufkraft
- Berücksichtigung OR-Angestellte

Gute Leistungen anerkennen

☑ Individueller Anteil

Gute und ausgezeichnete Leistungen können angemessen finanziell wertgeschätzt werden.

(leistungsorientierte Lohnentwicklung(0.5%) entsprechend der Mitarbeiterbeurteilung).



Finanzielle Auswirkungen (inkl. Sozialleistungen):

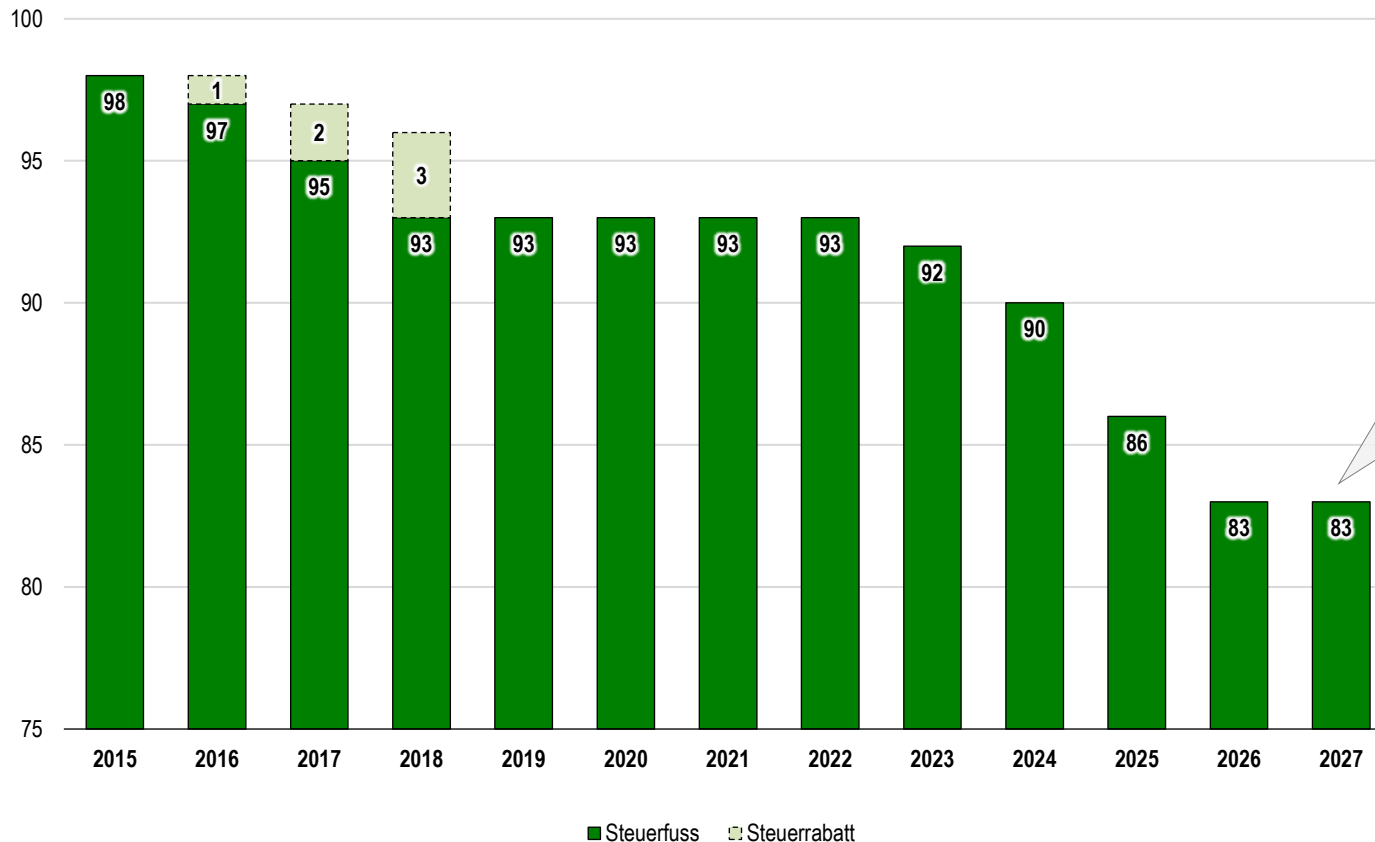
- Personalaufwand Verwaltungspersonal: +2.7 Mio. Fr.
- Personalaufwand durch Pensenveränderung u.a.: +1.3 Mio. Fr.



- ✓ **Finanzpolitische Situation berücksichtigen**
- ✓ **Qualifizierte Fachkräfte halten und gewinnen.**
- ✓ **Die Teuerung kann ausgeglichen werden.**

Steuerfuss 2027 unverändert – Attraktivität bewahren, Risiken im Blick!

Entwicklung wirksame Steuerbelastung seit 2015 [%]



Steuerfuss natürliche Personen: unverändert 83 %

- Noch keine Steuererhöhung zum jetzigen Zeitpunkt. Bei einem Einbruch der Unternehmenssteuern kommt die Stadt nicht um eine Steuererhöhung herum – zusammen mit weiteren Massnahmen auf der Aufwand- und Ertragsseite.
- Die Stadt bleibt weiterhin **Attraktiv als Wohnort**. Als urbanes Zentrum mit ausgezeichnetem Service Public bleibt die Stadt innerkantonal **steuerlich wettbewerbsfähig**.
- Seit 2015 wurde der Steuerfuss um **15 Prozentpunkte gesenkt!**



Steuerfuss 2027, unverändert auf:

- Natürliche Personen 83 %
- Juristische Personen 93 %

Wir stehen an einem bedeutenden finanzpolitischen Wendepunkt.

2015 bis 2024

- Ansiedlungspolitik der Wirtschaftsförderung trägt Früchte
→ Unternehmenssteuern steigen rasant.
- Die Stadt verzeichnet anhaltend hohe Überschüsse.
- Im Bewusstsein, dass die Erträge nicht für immer gesichert sind, wird die Investitionsstrategie beschlossen. Die Stadt investiert massiv in die Projektabwicklungskompetenz.
- Auf internationalen Druck muss die Schweiz und Schaffhausen zweimal die Steuergesetzgebung und Praxis anpassen (2020: STAF; 2024: OECD-Mindeststeuer), zunächst mit grossem Erfolg.
- Die Unternehmenssteuern erreichen 2024 einen Rekordwert und überragen sogar die Steuererträge der natürlichen Personen.
- Aufgrund der langjährig guten Ertragslage werden (nicht nur investiert), sondern auch der laufende Aufwand erhöht (Ausbau Service Public) und die Steuern gesenkt:
 - Der Personalaufwand steigt von 2022 bis 2025 um 32%.
 - Der Steuerfuss sinkt seit 2015 um 15 Prozentpunkte.

Jüngste Entwicklung und Lageeinschätzung.

- 2025 brechen die Unternehmenssteuern in der Stadt ein. Ursache: Einmaleffekt.
- Das Steuersoll bleibt in der Prognose 2026 deutlich hinter dem Budget (-18.2 Mio. Fr.) zurück.
- Jüngste Entwicklung im internationalen Steuerumfeld:
 - Neue OECD-Richtlinien («Integrity Rule 9.1») richten sich explizit gegen Schweizer Steuerinstrumente und setzt Praxisregelungen faktisch ausser Kraft.
 - USA erhält Sonderregelung («Side-by-Side»). Dadurch werden Standorte ohne Ergänzungssteuer für US-Standorte attraktiver.
- *Angesichts der verfügbaren Instrumente sind für den Standort Schaffhausen aktuell die Perspektiven für Neuansiedlungen und die langfristige Bestandespflge bereits angesiedelter Unternehmen sehr herausfordernd.*
- *Dies wird voraussichtlich dazu führen, dass die Unternehmenssteuererträge in den nächsten Jahren erodieren.*
- Ein Einbruch der Unternehmenssteuern könnte Schaffhausen empfindlich treffen:
Betroffenes Ertragsvolumen 80 bis 90 Mio. Franken pro Jahr.

Der Stadtrat reagiert mit einer dreistufigen Strategie

① Stabilisierung Aufwand und Investitionen im Budget 2027

Ziel:

- Gefahr für strukturelles Defizit nicht noch weiter vergrössern
- Politische Sensibilisierung (Weckruf)

Massnahmen:

- ☒ Stabilisierung des Sach- und Personalaufwandes in Budget
- ☒ Trendumkehr bei Investitionen im Finanzplan
- ☒ Transparente Information

② Strategieentwicklung für den Fall der Erosion der Steuerträge

- Vorbereitet sein auf verschiedene Szenarien (inkl. Worst-Case)
- Politische Blockade vermeiden

☒ Entwicklung einer vorsorglichen Strategie für alle Szenarien

Geprüft und vorbereitet werden u.a.:

- Aufwandsenkungen
- Systematische Leistungsanalyse
- Steuererhöhungen
- Gebührenerhöhungen

→ Vorbereitung politisch tragfähiger Massnahmenpakete für schnelle Handlungsfähigkeit

③ Unterstützung des Kantons bei Standortförderungsmassnahmen

- Neue Wege finden, damit das Risiko gar nicht oder nicht vollständig eintritt
- Miteinander statt Gegeneinander

☒ Neue Form der Standortförderung

Ziele und Ansätze:

- Bestandesunternehmen mit Blick auf Steuersubstrat und Arbeitsplätze halten
- Attraktiv bleiben für Neuansiedlungen
- Diversifikation (breitere Abstützung)
- neue strategische Felder entdecken

☒ Zusammenarbeit etablieren

Kanton, Stadt, Gemeinden und Wirtschaftsförderung entwickeln tragfähige Lösungen.

Budget 2027 und Finanzplan bis 2030. Das Wichtigste in Kürze.

Das sind die Schwerpunkte im Budget 2027:

- ✓ Aufwand weitgehend stabilisiert
 - +4.2 Mio. Fr. gegenüber Vorjahresbudget
 - -3.3 Mio. Fr. Sachaufwand auf Niveau der Rechnung 2025
 - +3.6 Mio. Fr. Personalaufwand
- ✓ Trendumkehr bei den Investitionen
 - nach dem Spitzenwert 2026 mit erwarteten Investitionen in Höhe von 130.9 Mio. Fr. gehen diese in den Folgejahren zurück.
- ✓ Steuerfuss unverändert
 - für natürliche Personen bleibt der Steuerfuss bei 83 %
- ✓ Zurückhaltende Lohnentwicklung
 - 1 % Lohnsummentwicklung, davon voraussichtlich 0.5 % Teuerungsausgleich

Der Grosse Stadtrat entscheidet am 10. November 2026 über das Budget 2027.

Kennzahlen Budget 2027		
Aufwand	352.6 Mio.	Fr.
Ertrag	344.6 Mio.	Fr.
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-9.3 Mio.	Fr.
mit Budget bewilligte Netto-Investitionen	42.6 Mio.	Fr.
Steuerfuss (natürliche Personen)	83	%
Steuerfuss (juristische Personen)	93	%
Lohnsummenentwicklung 2027	1.0	%

Kennzahlen Finanzplan 2027 bis 2030						
	2025	2026	2027	2028	2029	2030
	Rechn.	Progn.	Plan	Plan	Plan	Plan
Ergebnis Erfolgsrechnung [Mio. Fr.]	0.6	-2.0	-9.3	-15.4	-13.5	-13.0
Nettoinvestitionen [Mio. Fr.]	85.5	130.9	113.2	82.7	50.3	45.2
Finanzierungssaldo [Mio. Fr.]	-57.6	-116.1	-101.2	-73.5	-39.3	-33.2
Selbstfinanzierungsgrad [%]	32.6	11.3	10.6	11.1	21.9	26.5
Nettovermögen [Fr./Einwohner]	9'087	7'509	6'828'	5'804	5'183	4'772

Budget 2027 und Finanzplan 2027-2030

Medienkonferenz vom 27. August 2026

Daniel Preisig
Stadtrat, Finanzreferent

Finanzreferat
Stadthaus
CH-8200 Schaffhausen
Tel. +41 52 632 52 12
Mobil +41 79 330 74 75
daniel.preisig@stsh.ch

Ralph Kolb
Bereichsleiter Finanzen

Finanzen
Stadthaus
CH-8200 Schaffhausen
Tel. +41 52 632 52 42
Fax +41 52 632 54 40
ralph.kolb@stsh.ch

Gianni Dalla Vecchia
Bereichsleiter Einwohnerdienste

Steuerverwaltung der Stadt Schaffhausen
Stadthaus
8200 Schaffhausen
Tel. +41 52 632 52 55
Fax +41 52 632 94 44
gianni.dallavecchia@stsh.ch